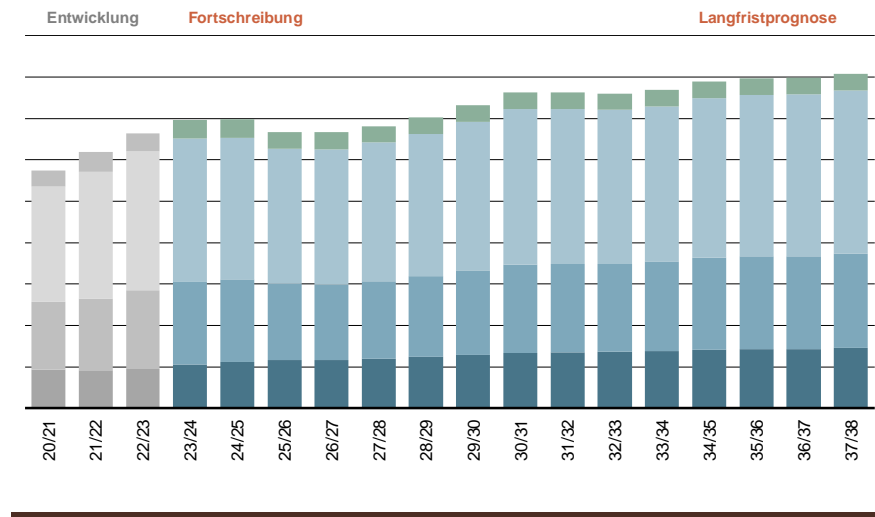


# Schulprognose Oberstufe KSAB

Statusbericht Schuljahr 2022/23

Kreisschule Aarau-Buchs

22.12.2022



Bearbeitung

Mathias Schreier

dipl. Geograph / Sozialwissenschaftler, Lehrdiplom Sek I/II

Ruedi Stauffer

dipl. Architekt FH, MAS HSLU

in Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung

Metron Raumentwicklung AG

Stahlrain 2

Postfach

5201 Brugg

T 056 460 91 11

info@metron.ch

www.metron.ch

Begleitung

Merkofer Thomas

Kreisschule Aarau-Buchs, Leiter Infrastruktur

Auftraggeberschaft

Kreisschule Aarau-Buchs

Heinerich Wirristrasse 3

5000 Aarau

Titelbild: Schulprognose Oberstufe KSAB (Quelle: Metron)

# Inhaltsverzeichnis

	Zusammenfassung	4
1	Einleitung	5
1.1	Ausgangslage	5
1.2	Vorgehen	5
1.3	Oberstufe KSAB	6
2	Schüler- und Abteilungsentwicklung	7
2.1	Szenarien zur Entwicklung der Schülerzahlen	7
2.2	Entwicklung Übertritte auf die Oberstufe KSAB	10
2.3	Vergleich mit Prognose KSAB von 2018/19	11
2.4	Entwicklung Abteilungszahlen	12
2.5	Erkenntnisse aus der Schulprognose Oberstufe KSAB	15
3	Methodik	17
3.1	Einbezogene Parameter	18
4	Parameter der Schulprognose	19
4.1	Bevölkerungsentwicklung	19
4.2	Schulparameter	24

# Zusammenfassung

## Ausgangslage

Die Kreisschule Aarau-Buchs hat 2019 auf Grundlage der Daten für das Schuljahr 2018/19 eine Prognose für die weitere Entwicklung der Schüler- und Abteilungszahlen auf der Oberstufe erstellt. Davon ausgehend wurde in der Planung des Oberstufenzentrums Tellli von einer Grösse von 66 Abteilungen ausgegangen. In der Zwischenzeit haben die Schülerzahlen auf allen Stufen aufgrund des hohen Bevölkerungswachstums und der vielen Zuzüge von Kindern im Primarschulalter viel stärker zugenommen, als damals erwartet. Aus diesem Grund hat die Kreisschule Aarau-Buchs im November 2022 die Schülerprognose von 2018/19 durch die Metron vertieft überprüfen lassen.

## Entwicklung Schülerzahlen

Die vorliegende Prognose der Metron basiert auf den Daten für das Schuljahr 2022/23. Sie zeigt auf, dass mittelfristig aufgrund der aktuellen Zahlen im Kindergarten und in der Primarschule auf der Oberstufe mit einer weiteren Zunahme der Schülerzahlen zu rechnen ist. Gemäss dem Szenario Fortschreibung ist langfristig bis im Schuljahr 2037/38 mit einer Gesamtzahl von bis zu 1'600 Schülerinnen und Schülern zu rechnen.

## Entwicklung Abteilungszahlen

Die zur Beschulung der prognostizierten Anzahl Schülerinnen und Schüler notwendige Anzahl Abteilungen bewegt sich im Szenario Fortschreibung mittelfristig (SJ 32/33) im Bereich von 72 Abteilungen und erreicht langfristig (SJ 37/38) die Marke von 78 Abteilungen (jeweils inkl. Spezialklassen).

## Schulraumplanung Oberstufe KSAB

Ausgehend von den Prognosezahlen wird empfohlen, die Schulraumplanung der Oberstufe KSAB langfristig auf 78 Abteilungen auszulegen. Den im Kontrollscenario Hoch ausgewiesenen Bedarf von maximal 90 Abteilungen gilt es vorerst in erster Linie in den Arealreserven für einen allfälligen weiteren Ausbau zu berücksichtigen. Ausgehend vom Kontrollscenario Tief kann festgestellt werden, dass der Platzbedarf langfristig voraussichtlich nicht mehr unter den aktuellen Bestand von 69 Abteilungen (Schuljahr 22/23) zu liegen kommen wird.

# 1 Einleitung

## 1.1 Ausgangslage

Im Frühjahr 2019 hat die Kreisschule Aarau-Buchs ausgehend von der Schulstatistik 2018/19 eine Prognose zur weiteren Entwicklung der Schülerzahlen auf der Oberstufe erstellt. In die Prognose eingeflossen sind die Schulstatistik, Zahlen aus dem Einwohnerregister aller Gemeinden (Aarau, Buchs, Küttigen, Biberstein und Erlinsbach) sowie einzelne Angaben zur erwarteten wohnbaulichen Entwicklung. Die Prognose umfasst einen Zeithorizont von 10 Jahren und geht für das Schuljahr 2029/30 von einer Gesamtzahl von 1'235 Schülerinnen und Schülern und einem Bedarf von 61 – 63 Abteilungen aus. Auf Basis der Prognose wurde in der Planung des Oberstufenzentrums von einer Grösse von 66 Abteilungen ausgegangen.

## 1.2 Vorgehen

Die vorliegende Prognose für die Oberstufe basiert auf der Prognose für die Kindergarten- und Primarstufe, die für die Schulraumplanung KSAB Zyklus I & II auf Grundlagen der Schulstatistik für das Schuljahr 2021/22 erstellt wurde<sup>1</sup>. Die Daten aus der Schulstatistik und den Einwohnerregistern wurden für das Schuljahr 2022/23 aktualisiert und die Prognose auf die Oberstufe ausgeweitet. Dazu sind zusätzlich die Datengrundlagen für die Gemeinden Erlinsbach AG/SO, Küttigen und Biberstein eingearbeitet worden.

Detaillierte Angaben zur Methodik der Prognose und zu den ihr zugrunde liegenden Annahmen finden sich in den Kapiteln 3 und 4.

<sup>1</sup> Siehe Schulraumplanung Kreisschule Aarau-Buchs, Teilbericht Analyse vom 14.02.2022

### 1.3 Oberstufe KSAB

An der Oberstufe KSAB werden derzeit an verschiedenen Standorten Schülerinnen und Schüler aus den Gemeinden Aarau, Buchs, Küttigen, Biberstein und Erlinsbach AG/SO (nur BEZ) unterrichtet. Im aktuellen Schuljahr besuchen 1'243 Schülerinnen und Schüler eine der 61 Abteilungen der Real-, Sekundar- und Bezirksschule (inkl. Sportklasse). Zusätzlich werden an der Oberstufenschule Aarau (OSA) derzeit vier Regionale Integrationsklassen (RIK), zwei Abteilungen für Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine (RUK), eine Integrations- und Berufsfindungsklasse (IBK) sowie eine Abteilung zur Absolvierung eines Werkjahrs (WJ) geführt (insgesamt 84 Schülerinnen und Schüler in 8 Abteilungen). Der Standort Suhrenmatte in Buchs führt innerhalb der regulären Oberstufe zwei Sportklassen (Bez), die grösstenteils von auswärtigen Schülerinnen und Schülern besucht werden.

Die Spezialklassen (RIK, IBK, WJ) werden von Schülerinnen und Schülern aus der gesamten Region besucht. Im aktuellen Schuljahr beträgt der Anteil an Schülerinnen und Schülern aus Gemeinden ausserhalb der Oberstufe KSAB in den Spezialklassen rund zwei Drittel.

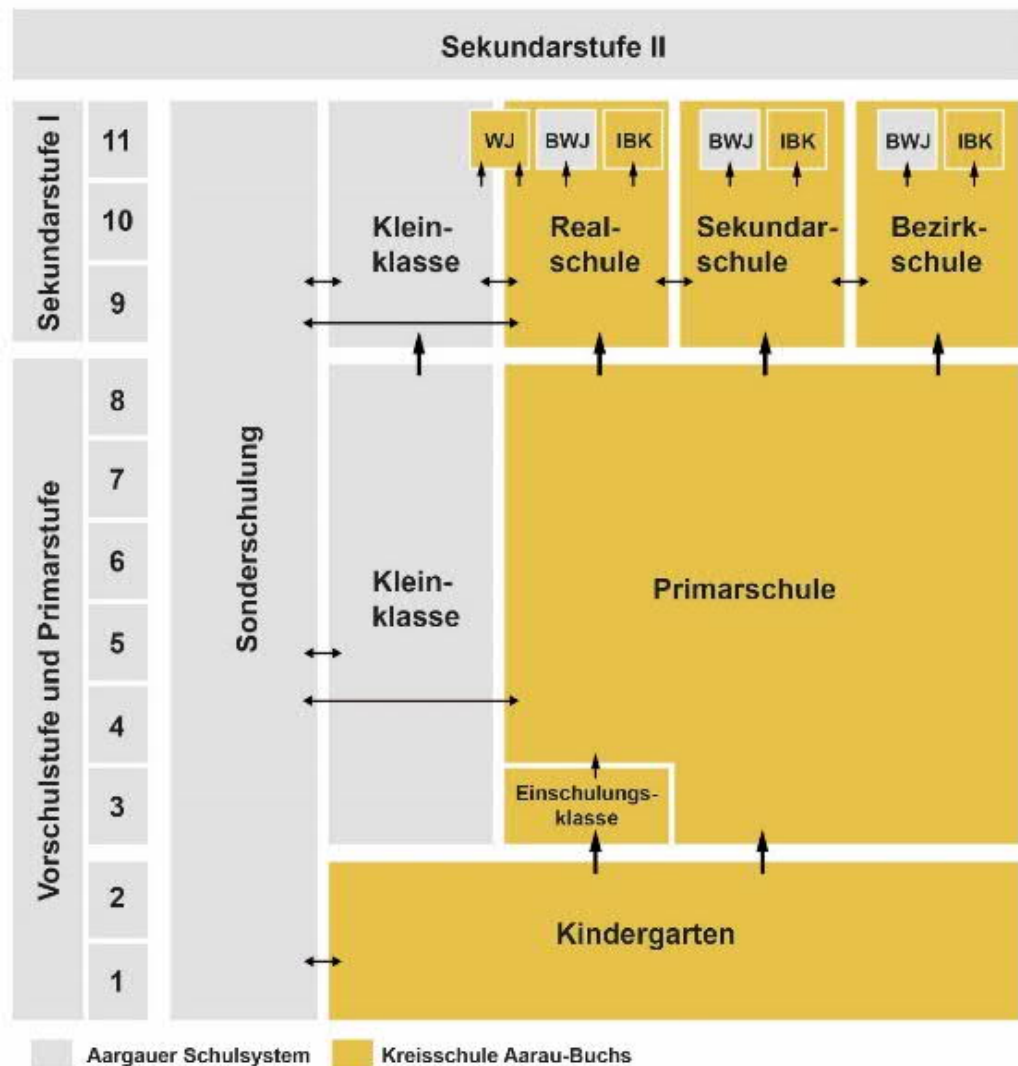


Abbildung 1: Bildungssystematik der Volksschule des Kantons Aargau (Quelle: BKS, Kt. Aargau)

## 2 Schüler- und Abteilungsentwicklung

### 2.1 Szenarien zur Entwicklung der Schülerzahlen

Grundsätzlich wird in der Prognose zur Entwicklung der Schülerzahlen von einer Fortschreibung der aktuellen demographischen Kennwerte ausgegangen. Einerseits betrifft dies die bereits eingeschulten oder geborenen Kinder, die mit jedem Schuljahr dem nächsthöheren Programmjahr zugeteilt werden. Andererseits wird bei Parametern, die für die Prognose von zentraler Bedeutung sind (Anzahl jährliche Geburten, Umzugsverhalten im Vorschulalter, altersmässige Zusammensetzung der zuziehenden Bevölkerung), davon ausgegangen, dass sich die Erfahrungswerte der letzten Jahre in Zukunft fortschreiben werden.

Die auf diese Weise berechneten Prognosezahlen entsprechen einer Fortschreibung der aktuellen demographischen Altersstruktur unter Berücksichtigung des allgemeinen Bevölkerungswachstums. Sie werden in den nachfolgenden Ausführungen als Szenario Fortschreibung bezeichnet (siehe Abbildung 2).

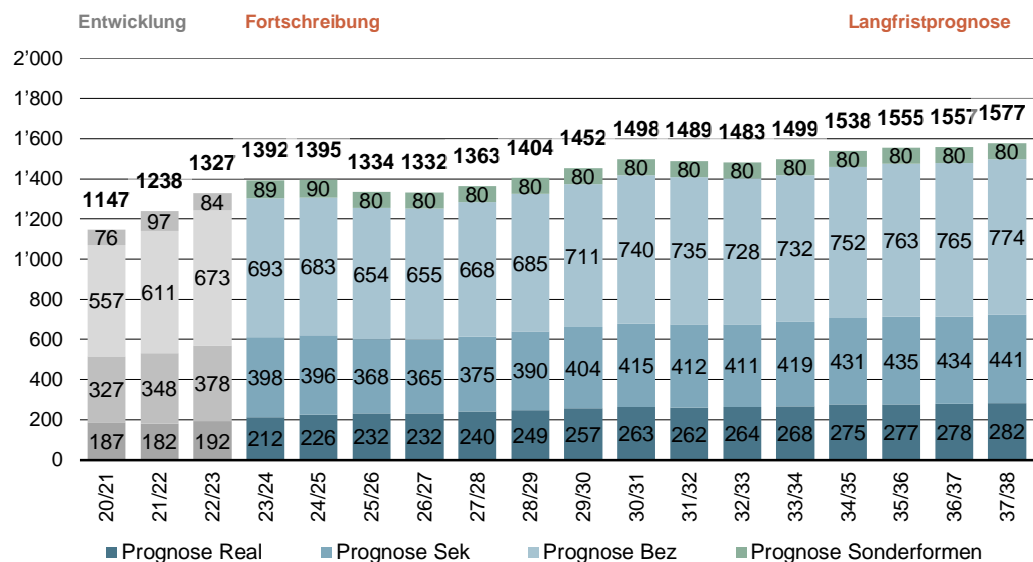


Abbildung 2: Prognose zur Entwicklung der SuS-Zahlen Oberstufe KSAB, Szenario Fortschreibung

Da alle Kinder, die in den kommenden sechs Jahren in die Oberstufe übertreten werden, bereits zum heutigen Zeitpunkt in der Primarschule eingeschult sind, kann für den kurzfristigen Zeithorizont von einer verhältnismässig hohen Eintreffenswahrscheinlichkeit der Prognose ausgegangen werden. Gemäss dem Szenario Fortschreibung ist für die Schuljahre 23/24 und 24/25 auf der Oberstufe der KSAB mit einem weiteren Anstieg und in den Folgejahren 25/26 und 26/27 mit einem zwischenzeitlichen Rückgang der Gesamtschülerzahlen zu rechnen.

Ab dem Schuljahr 27/28 steigen die SuS-Zahlen aufgrund der heute zahlenmässig starken Jahrgänge im Kindergarten- und Vorkindergartenalter voraussichtlich wieder an. Gleichzeitig steigt mit länger werdendem Zeithorizont jedoch auch die Ungenauigkeit der Prognose.

Zur Nachvollziehbarkeit der Prognosegenauigkeit werden in der Folge jeweils zwei Kontrollszenarien dargestellt, die den Einfluss zentraler Parameter (Anzahl Geburten, Umzugsverhalten im Vorschulalter und wohnbauliche Entwicklung) veranschaulichen. Die Kontrollszenarien zeigen auf, wie sich die Schüler- und Abteilungszahlen auf der Oberstufe der KSAB unter sich verändernden Bedingungen entwickeln könnten.

Im Kontrollszenario Hoch wird gegenüber dem Szenario Fortschreibung von folgenden Annahmen ausgegangen:

- Zuzüge von Schülerinnen und Schülern 50% höher als Wachstum der Gesamtbevölkerung
- Geburtenprognose + 5% (Auswirkung ab Übertritt OS Schuljahr 34/35)
- Rückgang der Wegzüge im Vorschulalter um 50% in den Gemeinden Aarau und Buchs (Auswirkung ab Übertritt OS Schuljahr 29/30)

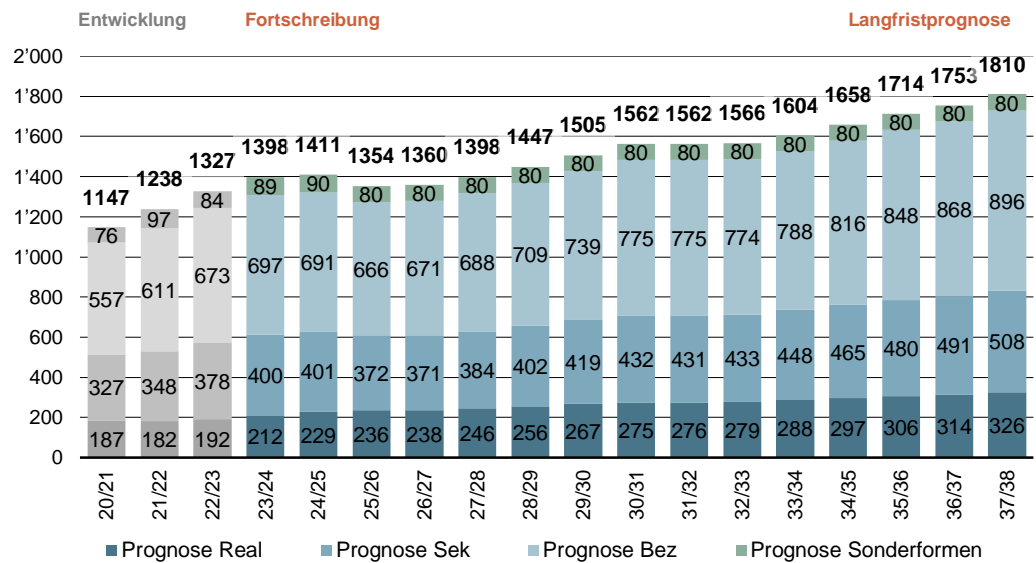


Abbildung 3: Prognose zur Entwicklung der SuS-Zahlen Oberstufe KSAB, Kontrollszenario Hoch



Im Kontrollscenario Tief wird gegenüber dem Szenario Fortschreibung von folgenden Annahmen ausgegangen:

- Zuzüge von Schülerinnen und Schülern 50% tiefer als Wachstum der Gesamtbevölkerung
- Geburtenprognose – 5% (Auswirkung ab Übertritt OS Schuljahr 34/35)
- Zunahme der Wegzüge im Vorschulalter um 50% in den Gemeinden Aarau und Buchs (Auswirkung ab Übertritt OS Schuljahr 29/30)

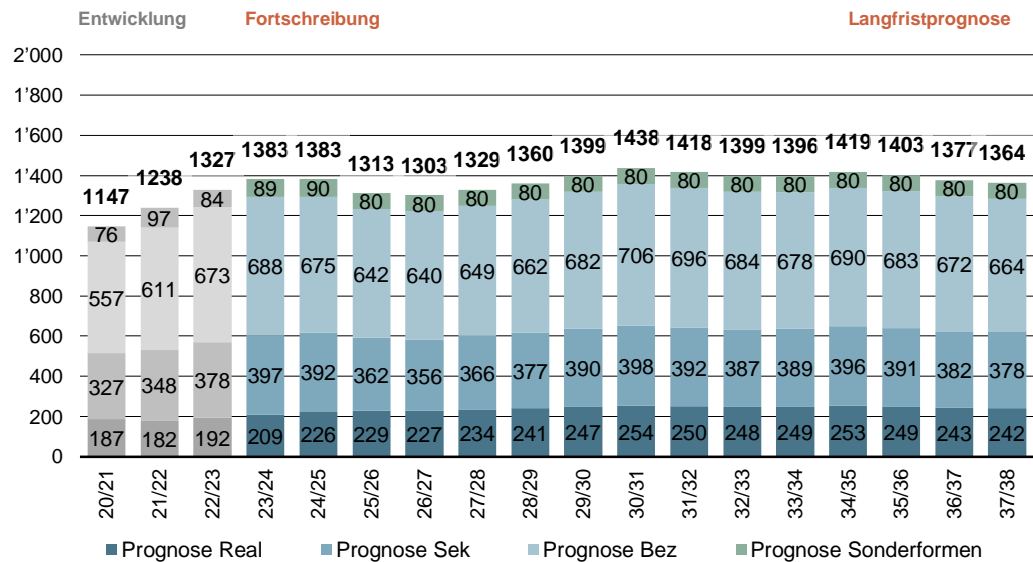


Abbildung 4: Prognose zur Entwicklung der SuS-Zahlen Oberstufe KSAB, Szenario Tief

## 2.2 Entwicklung Übertritte auf die Oberstufe KSAB

Mit Beginn der letzten drei Schuljahre (20/21 bis 22/23) sind an der KSAB jeweils zwischen 354 und 463 Schülerinnen und Schüler in die Oberstufe eingetreten (ohne Spezialklassen). Für die kommenden Jahre ist aufgrund der aktuellen Schülerzahlen im Kindergarten und auf der Primarstufe weiterhin mit zahlenmässig starken Übertrittsjahrgängen zu rechnen.

Unter Berücksichtigung des erwarteten Bevölkerungswachstums (siehe Abschnitt 4.1), den jährlich rund 15 Schülerinnen und Schüler aus umliegenden Gemeinden, die in die Sportschule in der Suhrenmatte eintreten und dem Umstand, dass aus Erlinsbach AG/SO nur die Bezirksschülerinnen und -Schüler die Oberstufe an der KSAB besuchen (Erfahrungswert: 49%), ist in den kommenden Jahren beim Übertritt in die Oberstufe mit den in Abbildung 5 ausgewiesenen Jahrgangsgrössen zu rechnen.

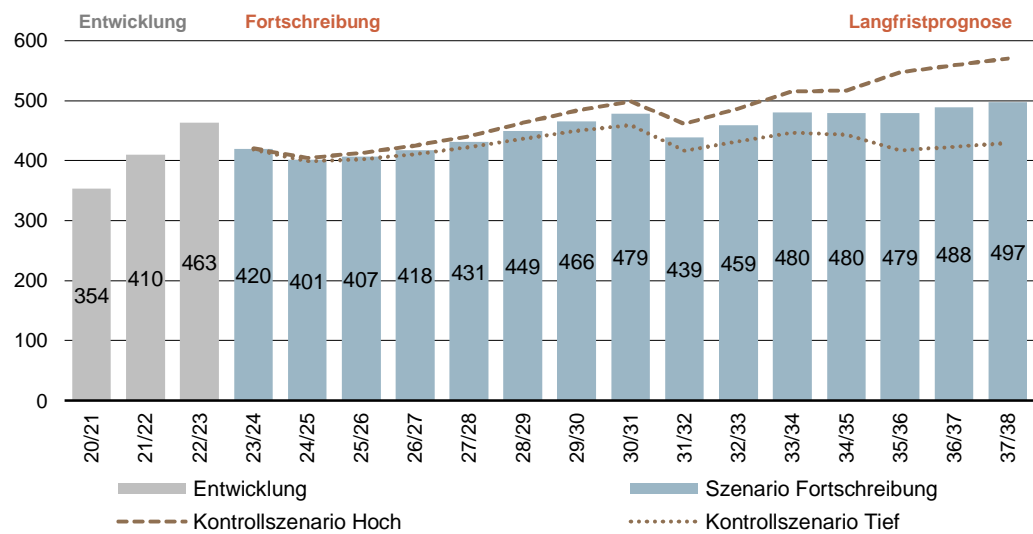


Abbildung 5: Entwicklung und Prognose Jahrgangsgrössen Übertritt OS KSAB

### 2.3 Vergleich mit Prognose KSAB von 2018/19

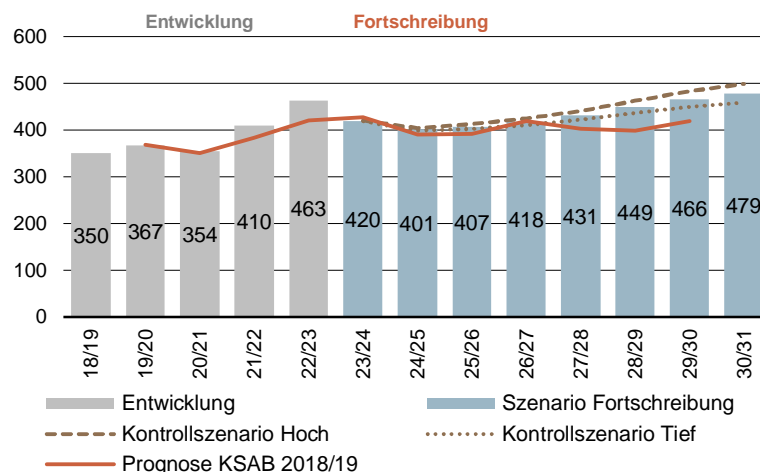


Abbildung 6: Entwicklung und Prognose Jahrgangsgrößen Übertritt OS KSAB, Vergleich mit Prognose KSAB von 2018/19

In Abbildung 6 sind die jährlichen Übertrittsjahrgänge in ihrer Entwicklung seit dem Schuljahr 18/19, als Prognose (Szenario Fortschreibung) und im Vergleich mit den in der Prognose der KSAB von 2018/19 getroffenen Annahmen dargestellt. Dabei sind zwei Abweichungen auffällig:

- Übertrittsjahrgänge 21/22 und 22/23  
Bei den beiden Jahrgängen 21/22 und 22/23 wurde trotz der Kurzfristigkeit des Prognosehorizonts die Gesamtzahl um 26 respektive 42 übertretende Schülerinnen und Schüler unterschätzt. In Tabelle 3 sind die in der Prognose von 2018/19 erwarteten und die effektiv übergetretenen Schülerinnen und Schüler pro Gemeinde einander gegenübergestellt.

	Übertritt auf SJ 21/22			Übertritt auf SJ 22/23		
	erwartete SuS	eff. Übertritte	Differenz	erwartete SuS	eff. Übertritte	Differenz
Aarau	169	179	10	192	207	15
Buchs	74	87	13	91	104	13
Küttigen	77	80	3	65	73	8
Erlinsbach	35	42	7	40	51	11
Biberstein	14	12	-2	18	16	-2
extern	15	10	-5	15	12	-3
	384	410	26	421	463	42

Tabelle 1: Vergleich der erwarteten und effektiv übergetretenen SuS pro Gemeinde

- Übertrittsjahrgänge ab 27/28  
Bei den Jahrgängen, die ab dem Schuljahr 27/28 auf die Oberstufe übertreten, wurden die Jahrgangszahlen in der Prognose von 2018/19 tiefer angenommen als sie in der vorliegenden Prognose aufgrund der aktuellen Datengrundlagen eingeschätzt werden.

In beiden Fällen liegt die Ursache für die Abweichung in der baulichen Tätigkeit in den Gemeinden im Einzugsgebiet der Oberstufe KSAB und den damit verbundenen Zuzügen, die in der Prognose von 2018/19 in zu geringem Mass berücksichtigt wurden. Überraschend ist dabei, dass die Zunahme der Kinderzahlen über die vier Jahre nicht nur im Vorschulalter stattfand, sondern sich bei den letzten zwei Übertrittsjahrgängen auch auf der Primarstufe stark bemerkbar gemacht hat (siehe auch Abschnitt 4.1).

## 2.4 Entwicklung Abteilungszahlen

Ausgehend von der prognostizierten Entwicklung der Schülerzahlen kann die zu ihrer Beschulung notwendige Anzahl Abteilungen mittels zwei unterschiedlicher Methoden hergeleitet werden.

### Methode getrennte Leistungstypen

Die Abteilungsbildung erfolgt ausgehend von der prognostizierten Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Jahrgang und Leistungstyp und einer spezifischen Steuergrösse der Abteilungsbildung (rechnersicher Maximalwert der Abteilungsbildung). In der Prognose der KSAB von 2018/19 wurde die Abteilungsbildung mit diesem Modell gerechnet. Es wurden folgende Richtwerte verwendet:

- Realschule: 18 SuS/Abt.
- Sekundarschule: 20 SuS/Abt.
- Bezirksschule: 22 SuS/Abt.

Die Methode entspricht dem alten Ressourcierungsmodell des BKS Kanton Aargau, in dem die Ressourcen pro bewilligte Abteilung gesprochen werden.

### Methode Modell Lernlandschaften

Die Gesamtzahl der prognostizierten Schülerinnen und Schüler (inkl. Spezialklassen) wird mit der Kapazität, die ein Schulstandort mit Räumlichkeiten für eine bestimmte Anzahl Abteilungen bietet, verglichen. Die Methode entspricht dem neuen Ressourcierungsmodell des BKS Kanton Aargau, in dem die Ressourcen aufgrund der Gesamtschülerzahl gesprochen werden und von den Schulen flexibel eingesetzt werden können. Sie haben die Wahlmöglichkeit zwischen grösseren Abteilungen mit mehr personellen Ressourcen oder kleineren Abteilungen mit geringeren personellen Ressourcen pro Klasse.

Gleichzeitig widerspiegelt die Methode das räumlich-pädagogische Modell der Lernlandschaften, in dem der teilweise individuell organisierte Unterricht durch wechselnde Sozialformen und Gruppengrössen geprägt ist und die Räumlichkeiten entsprechend gestaltet werden (siehe Betriebskonzept Oberstufenzentrum Telli).

Als Richtwert für die durchschnittliche Klassengrösse werden nachfolgend 20 SuS/Abt. und 21 SuS/Abt. mit den prognostizierten Schülerzahlen verglichen. Beide Richtwerte orientieren sich an der aktuellen durchschnittlichen Abteilungsgrösse von 19.2 SuS/Abt. (SJ 22/23, inkl. Spezialklassen) und werden dem Anspruch gerecht, bei unvorhergesehenen Ereignissen (z.B. zusätzliche SuS im Lauf eines Schuljahrs) einen gewissen Spielraum zu bieten. Der kantonal festgelegte Maximalwert beträgt 22 SuS/Abt. für die Realschule und 25 SuS/Abt. für die Bezirks- und Sekundarschule.

In den nachfolgenden graphischen Darstellungen werden die Schülerzahlen jeweils mit der Kapazität eines Standorts à 66, 72, 78, 84 und 90 Abteilungen verglichen. Die schrittweise Erhöhung ist Ausdruck der organisatorischen Ausrichtung der Schule auf pädagogische Teams zu jeweils 6 Abteilungen (siehe Betriebskonzept OSZT).

Szenario Fortschreibung (Richtwert 21 SuS/Abt.)

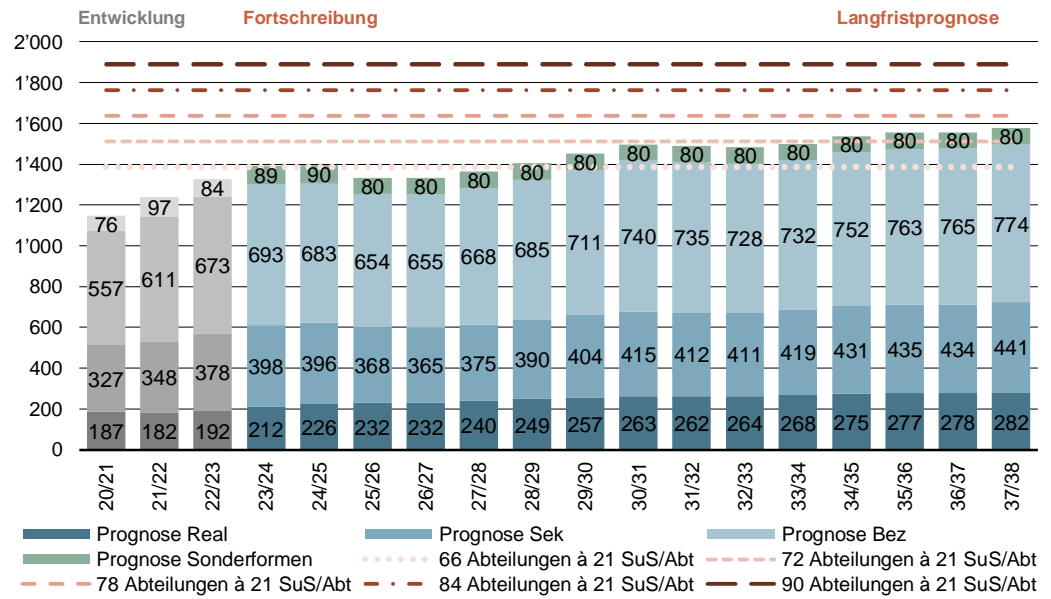


Abbildung 7: Vergleich Entwicklung SuS-Zahlen mit Bedarf Anzahl Abteilungen Oberstufe KSAB, Szenario Fortschreibung, Richtwert 21 SuS/Abt.

Szenario Fortschreibung (Richtwert 20 SuS/Abt.)

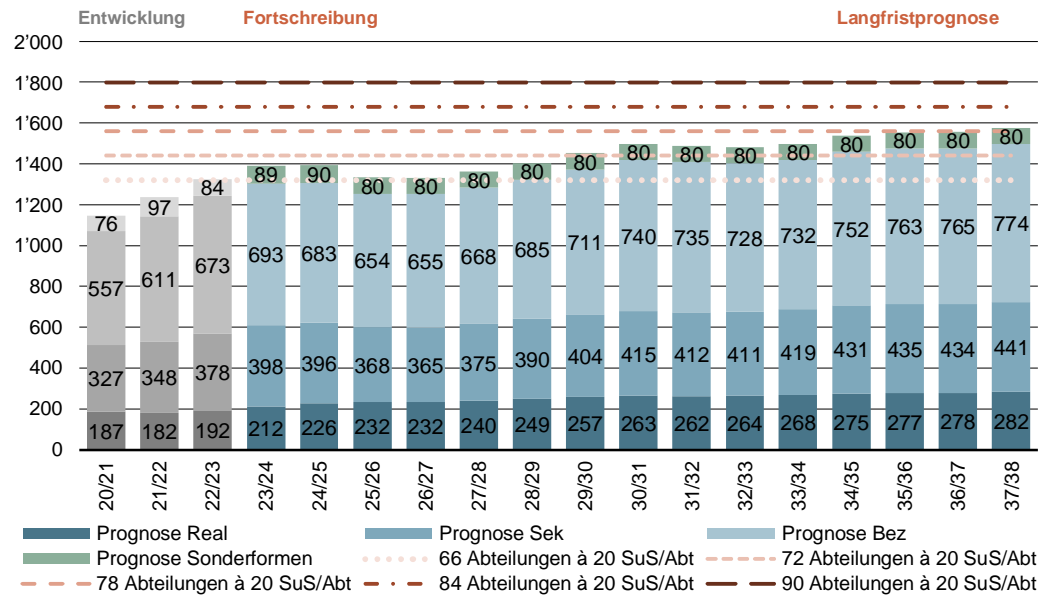


Abbildung 8: Vergleich Entwicklung SuS-Zahlen mit Bedarf Anzahl Abteilungen Oberstufe KSAB, Szenario Fortschreibung, Richtwert 20 SuS/Abt.

Kontrollscenario Hoch (Richtwert 20 SuS/Abt.)

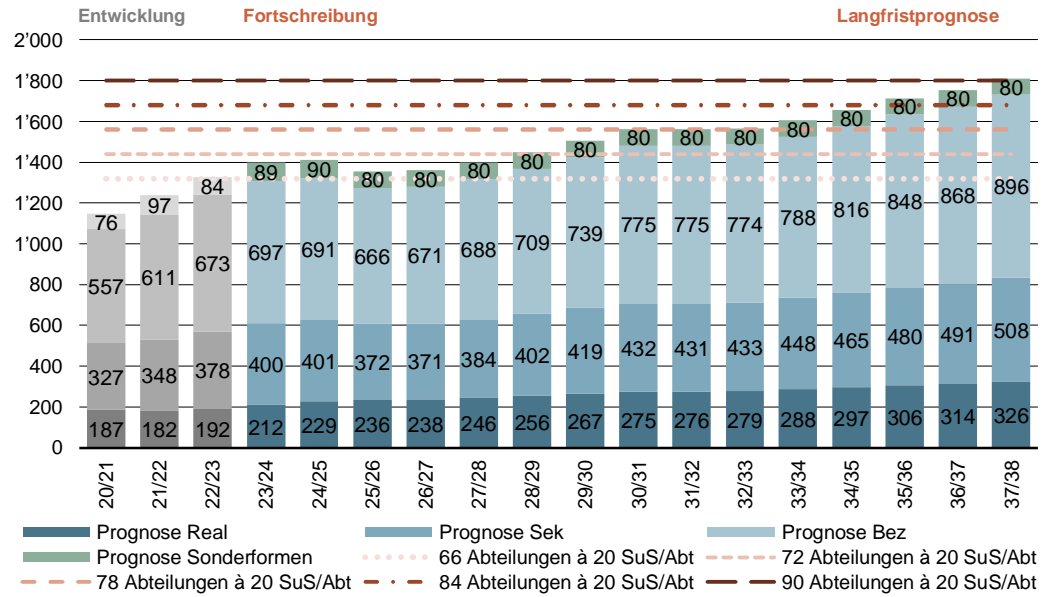


Abbildung 9: Vergleich Entwicklung SuS-Zahlen mit Bedarf Anzahl Abteilungen Oberstufe KSAB, Kontrollscenario Hoch, Richtwert 20 SuS/Abt.

Kontrollscenario Tief (Richtwert 21 SuS/Abt.)

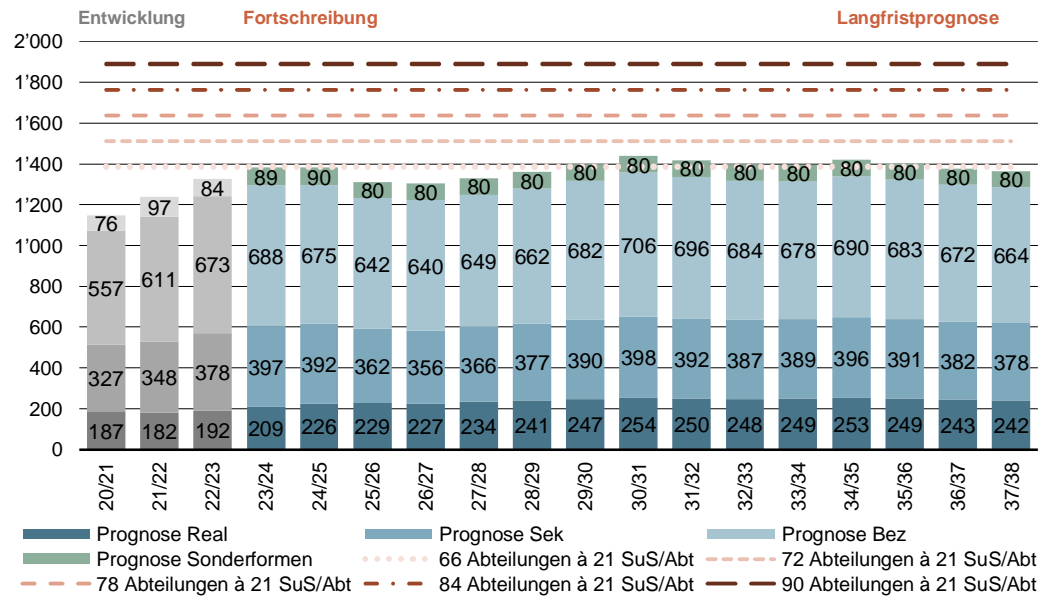


Abbildung 10: Vergleich Entwicklung SuS-Zahlen mit Bedarf Anzahl Abteilungen Oberstufe KSAB, Kontrollscenario Tief, Richtwert 21 SuS/Abt.

## 2.5 Erkenntnisse aus der Schulprognose Oberstufe KSAB

	Entwicklung		Fortschreibung										Langfristprognose					
	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38
<b>Szenario Fortschreibung</b>																		
Schülerinnen und Schüler	1'147	1'238	1'327	1'392	1'395	1'334	1'332	1'363	1'404	1'452	1'498	1'489	1'483	1'499	1'538	1'555	1'557	1'577
Abteilungen (20 SuS/Abt.)	61	64	69	69.6	69.8	66.7	66.6	68.2	70.2	72.6	74.9	74.5	74.2	75.0	76.9	77.8	77.9	78.9
Abteilungen (21 SuS/Abt.)	61	64	69	66.3	66.4	63.5	63.4	64.9	66.9	69.1	71.3	70.9	70.6	71.4	73.2	74.0	74.1	75.1
<b>Kontrollscenario Hoch</b>																		
Schülerinnen und Schüler	1'147	1'238	1'327	1'398	1'411	1'354	1'360	1'398	1'447	1'505	1'562	1'562	1'566	1'604	1'658	1'714	1'753	1'810
Abteilungen (20 SuS/Abt.)	61	64	69	69.9	70.6	67.7	68.0	69.9	72.4	75.3	78.1	78.1	78.3	80.2	82.9	85.7	87.7	90.5
<b>Kontrollscenario Tief</b>																		
Schülerinnen und Schüler	1'147	1'238	1'327	1'383	1'383	1'313	1'303	1'329	1'360	1'399	1'438	1'418	1'399	1'396	1'419	1'403	1'377	1'364
Abteilungen (21 SuS/Abt.)	61	64	69	65.9	65.9	62.5	62.0	63.3	64.8	66.6	68.5	67.5	66.6	66.5	67.6	66.8	65.6	65.0
<b>Prognose KSAB 2018/19</b>																		
Schülerinnen und Schüler	1'111	1'132	1'184	1'265	1'261	1'232	1'221	1'231	1'236	1'235								
Abteilungen	58-60	56-61	58-63	63-66	65	63	61-62	61-62	61-63	61-63								

Tabelle 2: Übersicht Prognosezahlen Oberstufe KSAB

## Entwicklung Schülerzahlen

Für die kommenden Jahre ist aufgrund der aktuellen Schülerzahlen im Kindergarten und auf der Primarstufe mit zahlenmässig starken Übertrittsjahrgängen von zwischen 400 und 500 Schülerinnen und Schülern zu rechnen, die an der KSAB jeweils neu in die Oberstufe eintreten werden (exkl. Spezialklassen). Kurzfristig werden sich die Jahrgangszahlen mit grosser Wahrscheinlichkeit eher im tiefen 400er-Bereich bewegen. Mittelfristig ist jedoch davon auszugehen, dass die Grösse der Übertrittsjahrgänge stark ansteigen wird und langfristig jeweils bis zu 500 Schülerinnen und Schüler umfasst.

Im Szenario Fortschreibung ist damit mit einer mittelfristigen Gesamtschülerzahl (SJ 32/33) von rund 1'500 Schülerinnen und Schülern zu rechnen. Je nach demographischer Entwicklung können langfristig unterschiedliche Entwicklungen stattfinden. Die dargestellten Kontrollszenarien veranschaulichen die Bandbreite der möglichen Entwicklungen. Aufgrund der aktuellen Datengrundlage ist nicht davon auszugehen, dass die Schülerzahlen langfristig wieder unter das heutige Niveau zu liegen kommen.

## Entwicklung Abteilungszahlen

Die zur Beschulung der prognostizierten Anzahl Schülerinnen und Schüler notwendige Anzahl Abteilungen bewegt sich im Szenario Fortschreibung mittelfristig (SJ 32/33) im Bereich von 72 Abteilungen und erreicht langfristig (SJ 37/38) die Marke von 78 Abteilungen (jeweils inkl. 7 Spezialklassen).

## Schulraumplanung Oberstufe KSAB

Ausgehend von den Prognosezahlen wird empfohlen, die Schulraumplanung der Oberstufe KSAB langfristig auf 78 Abteilungen auszulegen. Den im Kontrollscenario Hoch ausgewiesene Bedarf von maximal 90 Abteilungen gilt es vorerst nur in den Arealreserven für einen allfälligen weiteren Ausbau zu berücksichtigen. Ausgehend vom Kontrollscenario Tief kann festgestellt werden, dass der Platzbedarf langfristig voraussichtlich nicht mehr unter den heutigen Bestand von 69 Abteilungen zu liegen kommen wird.

### Oberstufenzentrum Telli

Das Oberstufenzentrum Telli (OSZT) ist zum aktuellen Stand der Planung auf eine Kapazität von 66 Abteilungen ausgelegt. Der nun erwartete, langfristige Bedarf von 78 Abteilungen wirft bezüglich der Schulraumplanung für die Oberstufe KSAB eine Reihe von Fragen auf, die im Rahmen der weiteren Planung zu klären sind:

- Wie gross ist das Potenzial für eine Erweiterung des Standorts Telli aus baulicher Sicht (Verdichtungsmöglichkeiten, maximale Gebäudehöhen, zusätzlich verfügbare Flächen, Flächenbedarf Aussenraum etc.),
- aus schulorganisatorischer Sicht (Grösse des Standorts, Anonymität, Koordination etc.)
- und aus Sicht des Quartiers und der verkehrstechnischen Erschliessung?

Im Falle einer neuen Strategie mit mehreren Oberstufenstandorten sind folgende Rahmenbedingungen zu beachten:

- Das OSZT ist zum aktuellen Stand der Planung auf eine etappierbare Umsetzung ausgelegt. Der erste Ausbauschnitt soll mindestens 54 Abteilungen umfassen.
- Für die KSAB ist die Zusammenführung der verschiedenen Leistungstypen an einem Standort zur Führung einer integrativen Schule ein zentrales Argument, das für das OSZT spricht. Im Factsheet Schulraumplanung vom 19.08.2019 wird als Mindestgrösse für einen Standort folgende Herleitung ausgewiesen:

Sinnvollerweise wird jede Stufe an jedem Standort mindestens zweifach (die BEZ entsprechend vierfach) geführt. So ergibt sich folgende (minimale) Berechnungsgrundlage pro Standort:

2 Abteilungen REAL à 3 Jahrgänge	=	6 Abteilungen REAL
2 Abteilungen SEK à 3 Jahrgänge	=	6 Abteilungen SEK
4 Abteilungen BEZ à 3 Jahrgänge	=	12 Abteilungen BEZ
		3 Abteilungen SPEZIAKLASSEN <sup>1</sup>
		1 Abteilung SPORTKLASSE
<b>TOTAL:</b>		<b>28 Abteilungen</b>

Zur konsequenten Umsetzung des Ziels "stufendurchmischte Oberstufenstandorte" braucht ein Oberstufenstandort also eine Mindestkapazität von 28 Abteilungen.

- Bei einer Zentralisierung der Spezialklassen auf einen Standort könnte sich die Mindestgrösse auf 24 Abteilungen reduzieren.



### 3 Methodik

Basis für die Schulprognose bilden die Statistik über die eingeschulten Schülerinnen und Schüler (SuS), die Personendaten aus dem Einwohnerregister sowie die Prognose zur baulichen und demographischen Entwicklung in den kommenden 15 Jahren.

Die Schulprognose umfasst drei wesentliche Bestandteile:

- Fortschreibung der eingeschulten und bereits geborenen Jahrgänge
- Geburtenprognose für die künftig einzuschulenden Jahrgänge aufgrund von Erfahrungswerten
- Fortlaufendes Wachstum der Schülerzahlen in Abhängigkeit zur Entwicklung der Gesamtbevölkerung

Untenstehende Abbildung veranschaulicht den Einfluss dieser Bestandteile auf die Schulprognose am Beispiel der Sekundarstufe I. Gegen Ende des Prognosehorizonts von 15 Jahren wird die Fortschreibung der bereits heute geborenen Jahrgänge durch eine Prognose abgelöst, die auf einer Annahme der künftigen Geburten basiert.

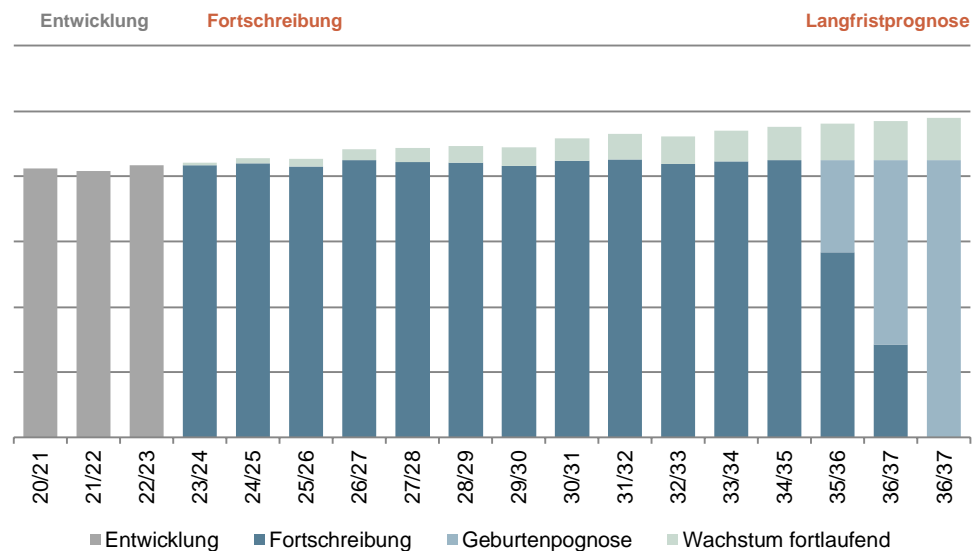


Abbildung 11: Entwicklung der Einflussfaktoren am Beispiel der Sekundarstufe I (schematische Darstellung)

Die angewandte Methodik führt zu einer 15-Jahres-Prognose, die in den ersten acht Jahren aufgrund der Fortschreibung der bereits in den Gemeinden eingeschulten Kinder trotz der unbekanntenen Zusammensetzung der zu- oder wegziehenden Bevölkerung eine relativ hohe Eintreffenswahrscheinlichkeit aufweist. Abweichungen können insbesondere bei strukturellen Umzugsphänomenen entstehen, wenn ein anhaltend überproportionaler Zu- oder Wegzug von Kindern im Schulalter zu verzeichnen ist. Die effektive Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen wird im Wesentlichen durch Faktoren der soziodemographischen und wirtschaftlichen Entwicklung sowie durch die Bautätigkeit bestimmt. Gleichzeitig spielt im Umzugsverhalten von Familien mit Kindern im schulpflichtigen Alter auch die Qualität der Schule oder des Betreuungsangebots eine Rolle.

### 3.1 Einbezogene Parameter

Das Prognosemodell beinhaltet eine Reihe von Parametern, die aufgrund von Erfahrungswerten und der Einschätzung erwarteter Entwicklungen in der Gemeinde angenommen werden.

Bevölkerungsentwicklung:

- Einwohnerkapazitäten in Bauzonen: aufgrund laufender Bauprojekte und der Bauzonenreserven erwartete Entwicklung der Gesamtbevölkerung
- Geburtenprognose: Anzahl der jährlich erwarteten Geburten
- Zu-/Wegzüge im (Vor-)Schulalter: altersmässige Zusammensetzung der in die Gemeinde ziehenden oder aus der Gemeinde wegziehenden Personen

Schulparameter:

- Beschulungsquote: Anteil der in der Gemeinde wohnhaften Kinder und Jugendlichen, die in der Gemeinde eingeschult sind (Berücksichtigung des Anteils Privatschulen, Sonderschulen etc.)
- Übertrittsquoten: Zuteilung der Schülerinnen und Schüler nach der Primarschule in die verschiedenen Leistungszüge der Sekundarstufe (Bezirks-, Sekundar- und Realschule)
- Abteilungsbildung: angestrebte Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Abteilung

Sämtliche berücksichtigten Parameter unterliegen einer Unsicherheit bezüglich ihrer künftigen Entwicklung. Wo keine anderen Grundlagen vorliegen, wird in der Prognose grundsätzlich von einer Fortschreibung der in den vergangenen Jahren beobachteten Erfahrungswerte ausgegangen.

# 4 Parameter der Schulprognose

## 4.1 Bevölkerungsentwicklung

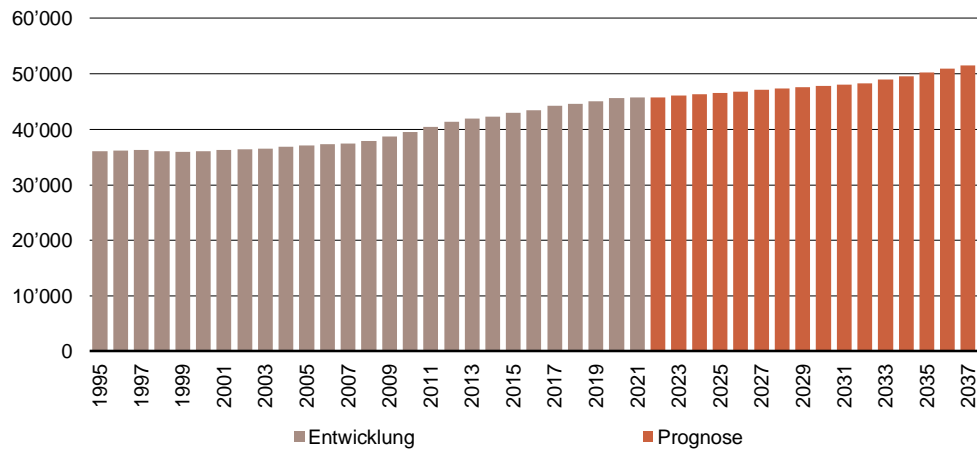


Abbildung 12: Bevölkerungsentwicklung 1995–2021 und Prognose 2022–2037, Einzugsgebiet Oberstufe KSAB (Aarau, Buchs, Biberstein, Küttigen, Erlinsbach AG/SO)

Das Einzugsgebiet der Oberstufe der Kreisschule Aarau-Buchs umfasst die Stadt Aarau und die Gemeinden Buchs, Biberstein, Küttigen und Erlinsbach (AG und SO). Die Bevölkerung in diesem Einzugsgebiet hat in den vergangenen 15 Jahren stark zugenommen. Waren 2006 noch rund 37'300 Personen in einer der fünf Gemeinden wohnhaft, waren es gemäss BFS Ende 2021 rund 45'800 Einwohnerinnen und Einwohner, was einem Wachstum von 23% in 15 Jahren entspricht (siehe Abbildung 12).

Bis ins Jahr 2037 wird davon ausgegangen, dass die Gesamtbevölkerung im Einzugsgebiet der Oberstufe KSAB auf 56'300 Personen ansteigt. Dies entspricht einem weiteren Wachstum von 23% in 15 Jahren. Bezüglich altersmässiger Zusammensetzung hat in den letzten 5 Jahren der Anteil der Kinder im Primar- und Oberstufenalter im Einzugsgebiet der Oberstufe KSAB stark zugenommen (Abbildung 13).

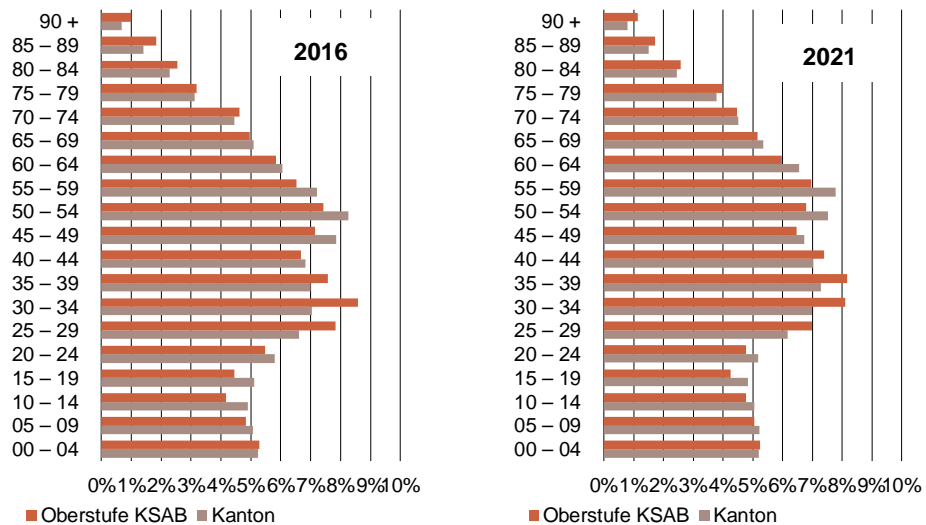


Abbildung 13: Entwicklung der demographischen Altersstruktur, Einzugsgebiet Oberstufe KSAB (Quelle: BFS)

In absoluten Zahlen betrachtet fällt auf, dass zwischen 2016 und 2021 die Gesamtbevölkerung im Einzugsgebiet der Oberstufe KSAB um 4.6% gewachsen ist, währenddessen die Altersgruppe der 5–10-Jährigen um 9.0% und diejenige der 10–15-Jährigen um ganze 19.9% zugelegt haben. Grossmehrheitlich ist dieser Zuwachs auf grössere Jahrgänge zurückzuführen, die in die jeweilige Altersklasse nachgerückt sind. Gleichzeitig ist in der zeitlichen Entwicklung der Altersgruppen im Schulalter auch ein Zuwachs durch Zuzüge von durchschnittlich 4.2% zu beobachten, der sich nahe am 5-Jahres-Gesamtbevölkerungswachstum von durchschnittlich 6.3% bewegt (2010–2021).

Es ist zu berücksichtigen, dass bezüglich des altersspezifischen Umzugsverhaltens in den fünf Gemeinden unterschiedliche Tendenzen beobachtet werden können. Während die Gemeinden Biberstein, Küttigen und Erlinsbach im Vorschul- und Schulalter ein überproportionales Wachstum verzeichneten, liegt dieses in Buchs weit unter der Entwicklung der Gesamtbevölkerung und ist in der Stadt Aarau im Vorschulalter gar negativ.<sup>2</sup>

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
2021	Kreisschule Aarau-Buchs	46'141	2'418	2'328	2'207	1'968	2'200	3'221	3'736	3'773	3'409
2020	Kreisschule Aarau-Buchs	45'702	2'449	2'271	2'128	1'902	2'268	3'263	3'846	3'696	3'293
2019	Kreisschule Aarau-Buchs	45'417	2'414	2'249	2'058	1'894	2'260	3'410	3'785	3'643	3'254
2018	Kreisschule Aarau-Buchs	44'977	2'374	2'245	1'975	1'872	2'290	3'414	3'832	3'528	3'199
2017	Kreisschule Aarau-Buchs	44'531	2'394	2'191	1'923	1'896	2'293	3'434	3'801	3'481	3'055
2016	Kreisschule Aarau-Buchs	44'111	2'336	2'136	1'841	1'966	2'420	3'452	3'784	3'344	2'940
2015	Kreisschule Aarau-Buchs	43'318	2'262	2'043	1'772	1'931	2'370	3'458	3'657	3'237	2'923
2014	Kreisschule Aarau-Buchs	42'797	2'228	1'962	1'788	1'896	2'445	3'403	3'607	3'158	2'952
2013	Kreisschule Aarau-Buchs	42'185	2'170	1'896	1'768	1'931	2'419	3'463	3'475	3'029	2'927
2012	Kreisschule Aarau-Buchs	41'737	2'161	1'834	1'761	1'935	2'495	3'444	3'377	2'965	3'016
2011	Kreisschule Aarau-Buchs	41'176	2'090	1'770	1'804	2'007	2'482	3'490	3'200	2'848	3'072
2010	Kreisschule Aarau-Buchs	40'296	1'966	1'765	1'859	1'989	2'433	3'306	3'067	2'803	3'042
<b>Veränderung 2016-2021</b>		<b>4.6%</b>	<b>3.5%</b>	<b>9.0%</b>	<b>19.9%</b>	<b>0.1%</b>	<b>-9.1%</b>	<b>-6.7%</b>	<b>-1.3%</b>	<b>12.8%</b>	<b>16.0%</b>

Abbildung 14: Entwicklung der Altersgruppen, Einzugsgebiet Oberstufe KSAB (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen											
von		00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	
nach		05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44		
2016	2021	-8	71	127	234	801	284	-11	65		
2015	2020	9	85	130	337	893	388	39	56		
2014	2019	21	96	106	364	965	382	36	96		
2013	2018	75	79	104	359	995	369	53	170		
2012	2017	30	89	135	358	939	357	104	90		
2011	2016	46	71	162	413	970	294	144	92		
2010	2015	77	7	72	381	1'025	351	170	120		
<b>Mittelwert</b>		<b>36</b>	<b>82</b>	<b>127</b>	<b>344</b>	<b>927</b>	<b>346</b>	<b>61</b>	<b>95</b>		
Veränderung:		1.6%	4.2%	7.1%	17.7%	38.0%	10.0%	1.7%	3.1%		
Gesamtbev.		6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%		
<b>Wachst. bereinigt</b>		<b>-4.7%</b>	<b>-2.1%</b>	<b>0.8%</b>	<b>11.4%</b>	<b>31.7%</b>	<b>3.7%</b>	<b>-4.6%</b>	<b>-3.2%</b>		

Abbildung 15: Zeitliche Entwicklung der Altersgruppen, Einzugsgebiet Oberstufe KSAB (Quelle: BFS)

<sup>2</sup> Siehe Schulraumplanung Kreisschule Aarau-Buchs, Teilbericht Analyse vom 14.02.2022: das Phänomen der Wegzüge im Vorschulalter wurde für die Stadt Aarau und die Gemeinde Buchs in der aktualisierten Prognose mit denselben Erfahrungswerten berücksichtigt.

## Aarau

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
2021	Aarau	21'773	1'084	1'025	885	872	1'066	1'908	2'139	1'898	1'592
2020	Aarau	21'726	1'098	1'003	877	819	1'106	1'971	2'166	1'867	1'588
2019	Aarau	21'773	1'123	989	861	812	1'086	2'053	2'166	1'844	1'592
2018	Aarau	21'506	1'128	975	812	815	1'080	2'029	2'146	1'809	1'558
2017	Aarau	21'268	1'150	927	816	821	1'103	1'965	2'163	1'764	1'447
2016	Aarau	21'036	1'128	878	800	852	1'192	1'944	2'137	1'679	1'372
2015	Aarau	20'710	1'060	871	760	801	1'147	1'988	2'055	1'650	1'359
2014	Aarau	20'445	1'029	862	756	774	1'190	1'978	2'023	1'610	1'347
2013	Aarau	20'185	996	816	754	772	1'181	2'014	1'953	1'531	1'329
2012	Aarau	20'103	977	813	736	808	1'225	2'025	1'880	1'488	1'410
2011	Aarau	19'840	946	801	742	853	1'237	1'997	1'747	1'441	1'421
2010	Aarau	19'497	913	793	767	846	1'206	1'905	1'715	1'400	1'405
<b>Veränderung 2016-2021</b>		<b>3.5%</b>	<b>-3.9%</b>	<b>16.7%</b>	<b>10.6%</b>	<b>2.3%</b>	<b>-10.6%</b>	<b>-1.9%</b>	<b>0.1%</b>	<b>13.0%</b>	<b>16.0%</b>

Abbildung 16: Entwicklung der Altersgruppen, Stadt Aarau (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen											
von	nach	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	
2016	2021	-103	7	72	214	716	195	-239	-87		
2015	2020	-57	6	59	305	824	178	-188	-62		
2014	2019	-40	-1	56	312	863	188	-179	-18		
2013	2018	-21	-4	61	308	848	132	-144	27		
2012	2017	-50	3	85	295	740	138	-116	-41		
2011	2016	-68	-1	110	339	707	140	-68	-69		
2010	2015	-42	-33	34	301	782	150	-65	-41		
<b>Mittelwert</b>		<b>-54</b>	<b>2</b>	<b>74</b>	<b>296</b>	<b>783</b>	<b>162</b>	<b>-156</b>	<b>-42</b>		
Veränderung:		-5.4%	0.2%	9.7%	36.5%	65.5%	8.1%	-7.9%	-2.7%		
Gesamtbev.		5.6%	5.6%	5.6%	5.6%	5.6%	5.6%	5.6%	5.6%		
<b>Wachst. bereinigt</b>		<b>-11.0%</b>	<b>-5.4%</b>	<b>4.1%</b>	<b>30.8%</b>	<b>59.9%</b>	<b>2.5%</b>	<b>-13.6%</b>	<b>-8.3%</b>		

Abbildung 17: Zeitliche Entwicklung der Altersgruppen, Stadt Aarau (Quelle: BFS)

## Buchs

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
2021	Buchs	8'270	510	489	448	360	432	577	685	724	681
2020	Buchs	8'121	526	447	425	350	449	561	745	690	636
2019	Buchs	7'971	504	450	398	365	431	590	717	663	617
2018	Buchs	7'966	482	446	381	357	454	627	726	662	601
2017	Buchs	7'922	471	436	372	346	473	690	693	683	565
2016	Buchs	7'911	476	423	339	375	489	693	719	671	546
2015	Buchs	7'731	439	404	330	380	468	668	711	656	513
2014	Buchs	7'614	446	374	336	376	462	660	710	597	516
2013	Buchs	7'407	428	353	326	404	466	613	674	563	507
2012	Buchs	7'262	442	336	327	390	468	601	676	526	499
2011	Buchs	7'218	427	318	348	398	474	660	650	497	516
2010	Buchs	7'005	391	307	356	393	460	610	589	484	521
<b>Veränderung 2016-2021</b>		<b>4.5%</b>	<b>7.1%</b>	<b>15.6%</b>	<b>32.2%</b>	<b>-4.0%</b>	<b>-11.7%</b>	<b>-16.7%</b>	<b>-4.7%</b>	<b>7.9%</b>	<b>24.7%</b>

Abbildung 18: Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Buchs (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen											
von	nach	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	
2016	2021	13	25	21	57	88	-8	5	10		
2015	2020	8	21	20	69	93	77	-21	-20		
2014	2019	4	24	29	55	128	57	-47	20		
2013	2018	18	28	31	50	161	113	-12	38		
2012	2017	-6	36	19	83	222	92	7	39		
2011	2016	-4	21	27	91	219	59	21	49		
2010	2015	13	23	24	75	208	101	67	29		
<b>Mittelwert</b>		<b>7</b>	<b>26</b>	<b>25</b>	<b>68</b>	<b>152</b>	<b>65</b>	<b>-8</b>	<b>23</b>		
Veränderung:		1.5%	7.0%	7.3%	17.4%	32.2%	10.0%	-1.1%	3.9%		
Gesamtbev.		7.3%	7.3%	7.3%	7.3%	7.3%	7.3%	7.3%	7.3%		
<b>Wachst. bereinigt</b>		<b>-5.8%</b>	<b>-0.2%</b>	<b>0.1%</b>	<b>10.2%</b>	<b>25.0%</b>	<b>2.7%</b>	<b>-8.4%</b>	<b>-3.4%</b>		

Abbildung 19: Zeitliche Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Buchs (Quelle: BFS)

## Biberstein

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
2021	Biberstein	1'617	68	71	81	61	47	47	74	108	106
2020	Biberstein	1'588	67	71	87	49	46	41	83	104	109
2019	Biberstein	1'598	67	80	72	59	55	55	75	114	98
2018	Biberstein	1'571	68	81	75	53	51	48	91	107	96
2017	Biberstein	1'587	73	78	69	64	53	53	94	108	108
2016	Biberstein	1'545	61	85	62	55	60	57	90	93	110
2015	Biberstein	1'477	62	77	46	64	54	53	77	85	117
2014	Biberstein	1'486	69	59	60	54	60	52	78	89	117
2013	Biberstein	1'492	65	68	58	61	55	58	75	96	117
2012	Biberstein	1'481	61	61	60	64	53	72	76	102	107
2011	Biberstein	1'447	61	59	56	61	63	77	72	106	107
2010	Biberstein	1'409	58	53	64	55	69	70	61	106	114
<b>Veränderung 2016-2021</b>		<b>4.7%</b>	<b>11.5%</b>	<b>-16.5%</b>	<b>30.6%</b>	<b>10.9%</b>	<b>-21.7%</b>	<b>-17.5%</b>	<b>-17.8%</b>	<b>16.1%</b>	<b>-3.6%</b>

Abbildung 20: Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Biberstein (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen											
von	nach	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	
2016	2021	10	-4	-1	-8	-13	17	18	13		
2015	2020	9	10	3	-18	-13	30	27	24		
2014	2019	11	13	-1	1	-5	23	36	9		
2013	2018	16	7	-5	-10	-7	33	32	0		
2012	2017	17	8	4	-11	0	22	32	6		
2011	2016	24	3	-1	-1	-6	13	21	4		
2010	2015	19	-7	0	-1	-16	7	24	11		
<b>Mittelwert</b>		<b>15</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>-8</b>	<b>-7</b>	<b>23</b>	<b>28</b>	<b>9</b>		
Veränderung:		24.3%	9.0%	-0.3%	-13.1%	-12.8%	37.4%	35.5%	9.8%		
Gesamtbev.		6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%	6.3%		
<b>Wachst. bereinigt</b>		<b>18.0%</b>	<b>2.8%</b>	<b>-6.5%</b>	<b>-19.3%</b>	<b>-19.0%</b>	<b>31.1%</b>	<b>29.2%</b>	<b>3.6%</b>		

Abbildung 21: Zeitliche Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Biberstein (Quelle: BFS)

## Küttigen

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
2021	Küttigen	6'434	343	300	345	326	278	288	365	454	464
2020	Küttigen	6'295	338	305	327	316	289	275	373	429	434
2019	Küttigen	6'268	313	302	331	290	307	312	352	430	429
2018	Küttigen	6'182	295	299	331	279	336	299	362	384	415
2017	Küttigen	6'091	281	317	308	293	305	303	347	392	412
2016	Küttigen	6'081	271	319	303	314	303	319	354	400	409
2015	Küttigen	6'030	291	313	296	326	303	320	358	374	424
2014	Küttigen	5'979	286	317	275	329	319	312	345	382	464
2013	Küttigen	5'935	284	314	265	339	297	351	344	381	468
2012	Küttigen	5'866	304	289	274	314	317	335	352	400	473
2011	Küttigen	5'769	284	276	295	320	295	341	358	384	503
2010	Küttigen	5'625	288	276	305	296	285	323	342	374	502
<b>Veränderung 2016-2021</b>		<b>5.8%</b>	<b>26.6%</b>	<b>-6.0%</b>	<b>13.9%</b>	<b>3.8%</b>	<b>-8.3%</b>	<b>-9.7%</b>	<b>3.1%</b>	<b>13.5%</b>	<b>13.4%</b>

Abbildung 22: Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Küttigen (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen											
von	nach	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	
2016	2021	29	26	23	-36	-15	46	100	64		
2015	2020	14	14	20	-37	-28	53	71	60		
2014	2019	16	14	15	-22	-7	40	85	47		
2013	2018	15	17	14	-3	2	11	40	34		
2012	2017	13	19	19	-9	-14	12	40	12		
2011	2016	35	27	19	-17	24	13	42	25		
2010	2015	25	20	21	7	35	35	32	50		
<b>Mittelwert</b>		<b>21</b>	<b>20</b>	<b>18</b>	<b>-21</b>	<b>-6</b>	<b>29</b>	<b>63</b>	<b>40</b>		
Veränderung:		7.3%	6.4%	6.4%	-6.4%	-2.1%	8.8%	17.9%	10.4%		
Gesamtbev.		5.1%	5.1%	5.1%	5.1%	5.1%	5.1%	5.1%	5.1%		
<b>Wachst. bereinigt</b>		<b>2.2%</b>	<b>1.3%</b>	<b>1.3%</b>	<b>-11.5%</b>	<b>-7.2%</b>	<b>3.8%</b>	<b>12.8%</b>	<b>5.3%</b>		

Abbildung 23: Zeitliche Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Küttigen (Quelle: BFS)

## Erlinsbach AG/SO

Jahr	Gemeinde	Total	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44
2021	Erlinsbach AG/SO	8'047	413	443	448	349	377	401	473	589	566
2020	Erlinsbach AG/SO	7'972	420	445	412	368	378	415	479	606	526
2019	Erlinsbach AG/SO	7'807	407	428	396	368	381	400	475	592	518
2018	Erlinsbach AG/SO	7'752	401	444	376	368	369	411	507	566	529
2017	Erlinsbach AG/SO	7'663	419	433	358	372	359	423	504	534	523
2016	Erlinsbach AG/SO	7'538	400	431	337	370	376	439	484	501	503
2015	Erlinsbach AG/SO	7'370	410	378	340	360	398	429	456	472	510
2014	Erlinsbach AG/SO	7'273	398	350	361	363	414	401	451	480	508
2013	Erlinsbach AG/SO	7'166	397	345	365	355	420	427	429	458	506
2012	Erlinsbach AG/SO	7'025	377	335	364	359	432	411	393	449	527
2011	Erlinsbach AG/SO	6'902	372	316	363	375	413	415	373	420	525
2010	Erlinsbach AG/SO	6'760	316	336	367	399	413	398	360	439	500
<b>Veränderung 2016-2021</b>		<b>6.8%</b>	<b>3.3%</b>	<b>2.8%</b>	<b>32.9%</b>	<b>-5.7%</b>	<b>0.3%</b>	<b>-8.7%</b>	<b>-2.3%</b>	<b>17.6%</b>	<b>12.5%</b>

Abbildung 24: Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Erlinsbach AG (Quelle: BFS)

Entwicklung 5-Jahresgruppen											
von	nach	00 – 04	05 – 09	10 – 14	15 – 19	20 – 24	25 – 29	30 – 34	35 – 39	40 – 44	
2016	2021	43	17	12	7	25	34	105	65		
2015	2020	35	34	28	18	17	50	150	54		
2014	2019	30	46	7	18	-14	74	141	38		
2013	2018	47	31	3	14	-9	80	137	71		
2012	2017	56	23	8	0	-9	93	141	74		
2011	2016	59	21	7	1	26	69	128	83		
2010	2015	62	4	-7	-1	16	58	112	71		
<b>Mittelwert</b>		<b>47</b>	<b>29</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>6</b>	<b>67</b>	<b>134</b>	<b>64</b>		
Veränderung:		12.4%	8.0%	3.1%	2.7%	1.5%	15.9%	31.0%	13.8%		
Gesamtbev.		8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	8.3%	8.3%		
<b>Wachst. bereinigt</b>		<b>4.2%</b>	<b>-0.3%</b>	<b>-5.2%</b>	<b>-5.6%</b>	<b>-6.8%</b>	<b>7.6%</b>	<b>22.8%</b>	<b>5.6%</b>		

Abbildung 25: Zeitliche Entwicklung der Altersgruppen, Gemeinde Erlinsbach AG (Quelle: BFS)

## Bevölkerungsprognose

Zur Prognose der künftigen Bevölkerungsentwicklung wurden für die Stadt Aarau und die Gemeinde Buchs die Annahmen pro Einzugsgebiet aus der Prognose für die Kindergarten- und Primarstufe aus dem Schuljahr 2021/22 aktualisiert und für die drei weiteren Gemeinden auf Zahlen aus den kantonalen Bevölkerungsprojektionen (Projektionen 2020/Update 2022<sup>3</sup>) zurückgegriffen.

Entwicklung Einwohnerkapazitäten	EW 22	Kap+ 27	%	Kap+ 32	%	Kap+ 37	%	EW 37	Tot %
Gönhard	7'469	58	0.8%	421	5.6%	300	3.8%	8'638	15.6%
Schachen	4'064	46	1.1%	86	2.1%	201	4.8%	4'565	12.3%
Aare	2'311	273	11.8%	29	1.1%	217	8.3%	3'089	33.7%
Telli	3'604	439	12.2%	397	9.8%	2073	46.7%	7'967	121.1%
Rohr	4'227	19	0.4%	125	3.0%	553	12.6%	5'272	24.7%
Risiacher	3'413	111	3.3%	182	5.2%	160	4.3%	4'092	19.9%
Gysimatte	3'715	592	15.9%	221	5.1%	30	0.7%	4'980	34.0%
Aargauer Bevölkerungsprojektionen	EW 21	jährliches Wachstum		EW 37	Tot %				
Biberstein	1'588	0.8%		1'800	13.3%				
Erlinsbach AG/SO	8'047	1.7%		10'458	30.0%				
Küttigen	6'295	1.1%		7'474	18.7%				

Tabelle 3: Erwartete Entwicklung der Einwohnerkapazitäten Stadt Aarau und Gemeinde Buchs sowie jährliche Wachstumsfaktoren für die umliegenden Gemeinden

<sup>3</sup> <https://www.ag.ch/de/verwaltung/dfr/statistik/zahlen-und-vergleiche/datenauswahl?rewriteRemoteUrl=/select/BN1TBN1TGN3TN6MNO>

## Geburtenprognose

Für die Prognose der künftigen Anzahl Geburten pro Jahrgang wird vom Mittelwert der drei jüngsten derzeit in den Gemeinden wohnhaften Jahrgänge ausgegangen und ein Wachstumsfaktor entsprechend der Entwicklung der Gesamtbevölkerung berücksichtigt. Dabei ergeben sich für die Jahrgänge, die ab dem Schuljahr 2026/27 in den Kindergarten eintreten werden, die in Tabelle 4 ausgewiesenen Kinderzahlen. Effektiv werden die kommenden Geburtenzahlen vergleichbaren Schwankungen unterliegen, wie die Zahlen der aktuell in der Gemeinde wohnhaften Jahrgänge sie ausweisen.

Geburtenprognose	Mittelwert der jüngsten			3			Geburtenjahrgänge		
	akt. Jahrgänge (gem. EWR)	01.08.17 31.07.18	01.08.18 31.07.19	01.08.19 31.07.20	01.08.20 31.07.21	01.08.21 31.07.22	22/23	23/24	24/25
Übertritt Oberstufe		30/31	31/32	32/33	33/34	34/35	35/36	36/37	37/38
Gönhard	83	58	75	73	90	79	79	80	
Schachen	21	39	26	36	29	30	30	30	
Aare	28	28	26	30	28	28	29	29	
Telli	46	35	34	42	38	38	39	40	
Rohr	42	36	44	49	41	45	45	45	
Risiacher	38	46	54	57	55	55	56	56	
Gysimatte	48	42	42	40	29	37	38	40	
Biberstein		11	9	19	14	14	14	14	
Erlinsbach		80	73	81	83	79	80	81	
Küttigen		71	78	61	68	69	70	70	
Total		446	461	488	475	474	479	484	

Tabelle 4: Geburtenjahrgänge gemäss EWR 2022 und Geburtenprognose Szenario Fortschreibung

## 4.2 Schulparameter

### Eingeschulte Jahrgänge

Aktuelle SuS-Zahlen	6. PS	5. PS	4. PS	3. PS	2. PS	1. PS	2. KG	1. KG
Aarau	180	176	193	199	204	200	197	213
Buchs	102	84	75	89	88	91	104	101
Erlinsbach	80	80	93	89	77	88	90	99
Küttigen	71	73	60	56	66	62	70	69
Biberstein	20	18	16	8	11	15	17	14
Total	453	431	437	441	446	456	478	496

Tabelle 5: Schülerzahlen pro Gemeinde und Programmjahr, SJ 22/23



## Übertrittsquoten

Auf der Sekundarstufe stellen die Übertrittsquoten in die unterschiedlichen Leistungsstufen einen entscheidenden Faktor für die Abteilungsbildung dar. In der Schulprognose werden für die Fortschreibung pro Gemeinde die Durchschnittswerte der letzten drei Schuljahre verwendet. Die entsprechenden Werte sind in Tabelle 6 ausgewiesen. Die Übertrittsquoten unterliegen von einem Jahr zum anderen grossen Schwankungen und haben dabei einen erheblichen Einfluss auf die effektive Anzahl Abteilungen, die pro Jahrgang geführt werden muss. Es ist auch in den kommenden Jahren mit grösseren Schwankungen zu rechnen, die für die Abteilungsbildung zu massgeblichen Abweichungen von der Prognose führen können.

Da die Schülerinnen und Schüler der RIK erst im Oberstufenalter eintreten und grösstenteils aus umliegenden Gemeinden stammen, wird die Schulform beim Übertritt von der Primarstufe auf die Sekundarstufe I nicht berücksichtigt.

<b>Übertritt Sekundarstufe I</b>		<b>Erfahrungswerte Übertritt</b>		
<b>Aarau</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Realschule	20.7%	19.5%	14.8%	27.7%
Sekundarschule	32.0%	33.9%	33.0%	29.1%
Bezirksschule	47.4%	46.6%	52.3%	43.3%
Total	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

<b>Buchs</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Realschule	23.5%	29.8%	19.8%	21.1%
Sekundarschule	40.6%	44.0%	37.0%	40.8%
Bezirksschule	35.8%	26.2%	43.2%	38.0%
Total	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

<b>Erlinsbach AG/SO</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Realschule	0.0%	nur BEZ		
Sekundarschule	0.0%			
Bezirksschule	49.0%	42.0%	54.0%	51.0%
Total	49.0%	42.0%	54.0%	51.0%

<b>Küttigen</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Realschule	17.0%	16.2%	16.7%	18.2%
Sekundarschule	29.9%	35.3%	29.5%	25.0%
Bezirksschule	53.0%	48.5%	53.8%	56.8%
Total	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

<b>Biberstein</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Realschule	9.3%	7.0%	0.0%	21.0%
Sekundarschule	38.3%	50.0%	36.0%	29.0%
Bezirksschule	52.3%	43.0%	64.0%	50.0%
Total	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Tabelle 6: Übertrittsquoten Primarschule / Oberstufe pro Gemeinde

metron

Stahlrain 2  
Postfach

5201 Brugg  
Schweiz

[info@metron.ch](mailto:info@metron.ch)  
+41 56 460 91 11